



## *Freifeld Festival Pressemitteilung 08. August 2014*

### **Kreativer Überfluss und “frischer Wind für Oldenburg”**

Freifeld Festival stellt Programm vor

Die Programmhefte sind gedruckt, der Aufbau hat begonnen und schon in zwei Wochen werden sich die Tore der Kaserne Donnerschwee ein zweites und letztes Mal für das Freifeld Festival öffnen. Vom 22. - 24. August eröffnet das Kulturfestival einen kreativen Freiraum für Musik, Theater, Literatur, Film, Ausstellung und natürlich die Besucher\*innen selbst. “Wir freuen uns sehr auf das zweite Freifeld Festival und hoffen, dass wir wieder gemeinsam ein wunderbares Wochenende des kreativen Überflusses genießen können.” sagt Lars Kaempff, Vorsitzender von Freifeld e.V.

In seiner zweiten Ausgabe hat sich das Festival programmatisch weiterentwickelt und findet neue Formen für das weiterhin spartenübergreifende Programm: “Es wird dieses Jahr einen eigenen Ort für Literatur und Hörspiele geben” freut sich Katrin Windheuser, Vorsitzende von Freifeld e.V. “Gemeinsam mit dem mairisch-Verlag und dem Literaturbüro Oldenburg gestalten wir im Literaturbereich ein spannendes Programm mit Lesungen, Hörspielen und Konzerten junger Autor\*innen.” Im Programmbereich Theater wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Uni-Theater (OUT) fortgesetzt, das eigene Stücke vorstellen wird. Außerdem wurden weitere Oldenburger Akteure wie das theater wrede+ und Jugendkulturarbeit e.V. eingebunden. “Es war mir ein Anliegen ein künstlerisch und inhaltlich anspruchsvolles Theaterprogramm zusammenzustellen, das neue Formate und neue Gesichter nach Oldenburg bringt und gleichzeitig Oldenburger Künstler\*innen einen Raum gibt.” sagt Katharina Wisotzki, verantwortlich für das Theaterprogramm, “Wir freuen uns natürlich besonders auf das Festival-Wochenende, an dem sich die einzelnen Programmpunkte zu einem gemeinsamen Programm verbinden werden und die Freifeld-Idee erlebbar machen.”

Auch konzeptionell wächst das Festival weiter und entwickelt Ideen aus dem Vorjahr zu eigenständigen Organisationsbereichen. “Wir wollen das Freifeld Festival



sozial und ökologisch nachhaltig gestalten. Dazu ergreifen wir verschiedene Maßnahmen, die wir auch dokumentieren. Wir streben an, das Freifeld als eines der ersten Festivals in Deutschland als "grünes" Festival zertifizieren zu lassen." sagt Thilo Krupp, der das Nachhaltigkeitskonzept für das Freifeld Festival 2014 ausgearbeitet hat. Auch das Ticketing-Experiment, das es im Juni allen ermöglichte so viel oder so wenig zu zahlen wie sie wollten oder konnten, zielte in diese Richtung. Gleichzeitig hatte es einen inneren und äußeren Diskussions-Prozess angestoßen. "Die Frage, was Kultur wert ist, wer was für sie bezahlen kann und soll und unter welchen Bedingungen sie überhaupt entstehen kann, hat uns in den letzten Wochen viel beschäftigt." sagt Alexandra von der Decken, die in den Bereichen Ticketing und Finanzen tätig ist. "Diese Auseinandersetzung wollen wir in drei dafür entwickelten Programmpunkten mit dem Festivalpublikum führen und auch nach dem Festival weiter verfolgen."

Wie auch im vergangenen Jahr unterstützen das städtische Kulturamt und die Wirtschaftsförderung das Freifeld Festival. Aus Sicht der Stadt ist das innovative und junge Festival eine große Bereicherung für das Oldenburger Kulturangebot. "Hier hat sich eine neue Generation von Kulturschaffenden mit großem Enthusiasmus auf den Weg gemacht, Oldenburg mit frischem Wind und frischen Ideen zu beleben", sagt Christiane Cordes, Leiterin des Amtes für Kultur und Sport. Zahlreiche Kulturakteure sind in ein Festival eingebunden, das die Grenzen der einzelnen Genres überbrückt. Der Vernetzungsgedanke des Freifeld Festivals knüpft dabei an bereits bestehende Initiativen wie das Netzwerk Kreativwirtschaft cre8 oldenburg an, aus dem sich ebenfalls Kreative beim Festival engagieren. "Freifeld präsentiert die gebündelte Dynamik der Kreativszene und ist eine große Bereicherung für die Stadt Oldenburg", so Roland Hentschel, stellvertretender Leiter der Wirtschaftsförderung. Auch über die Grenzen von Oldenburg erhält das Freifeld Festival 2014 Kulturförderung: Die Oldenburgische Landschaft, die Stiftung Niedersachsen und das Nationale Performance Netz unterstützen das Festival.

## PROGRAMM

Ab sofort sind die Programmhefte an den Vorverkaufsstellen sowie direkt auf dem Festivalgelände erhältlich. Das vollständige Programm ist außerdem unter [www.freifeld-festival.de/programm](http://www.freifeld-festival.de/programm) einsehbar.

## INTERVIEWS

Für Rückfragen zum Programm und zur Konzeption des Festivals stehen wir gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns auch gerne für Interviewwünsche mit Künstler\*innen.

## VORVERKAUF

Der Vorverkauf läuft nach wie vor mit dem Verkauf von Wochenend-Tickets. Es gibt noch Restplätze für Zelten & Bulli-Camping. Am Festival-Wochenende wird es an der Tageskasse auch Tagestickets geben.



## Kontakt für Rückfragen Freifeld Festival

Amon Thein  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Freifeld 2014

Telefon: 0441-21713327  
Fax: 0441-21706977  
amon.thein@freifeld-festival.de

Katharina Wisotzki  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Freifeld 2014

Telefon: 0177-1803339  
katharina.wisotzki@freifeld-festival.de

[www.freifeld-festival.de](http://www.freifeld-festival.de)  
[www.facebook.com/freifeldfestival](https://www.facebook.com/freifeldfestival)

## Über das Freifeld Festival

Das Freifeld Festival ist eine elektrisierende Mischung aus Musik, Film, Theater, Literatur, Workshops, Ausstellungen und Clubs. Drei Tage kreativer Überfluss an einem besonderen Ort. ffrei für verrückte Ideen, konstruktives Miteinander und leidenschaftlich gelebte Kunst. Frei nach dem Motto: Unser Herz schlägt für Kreativität. Freifeld erhöht den Puls. 22. - 24. August 2014 in Oldenburg.

### **Das Freifeld Festival wird ermöglicht durch:**

**Förderer:** Stadt Oldenburg, Oldenburgische Landschaft, Stiftung Niedersachsen, Erikssen-Gresing-Stiftung, OLB, Nationales Performance Netz.  
**Hauptsponsoren:** VWG (Hauptpate Mobilität), ise GmbH (Hauptpate Sozialticket)  
**Sponsoren:** Nordwest-Zeitung, Ticket2go, Freibad Flötenteich  
**Medienpartner:** Radio Bremen vier, Lokalsender Oldenburg eins, Mox

## Über Freifeld e.V.

Freifeld e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kunst und Kultur in Oldenburg, der das jährlich stattfindende Freifeld Festival veranstaltet. Die Mitglieder eint der Wunsch, die lokale Kulturszene konstruktiv zu vernetzen. Ein Team von ca. 20 Kulturschaffenden aus Oldenburg arbeitet ehrenamtlich an diesem Projekt, jeder bringt eigene Erfahrungen und Ideen ein. Die professionellen Hintergründe reichen dabei von Musik über Film und Theater bis hin zu erneuerbaren Energien und IT. Mit dem Freifeld Festival soll das kulturelle Leben in Oldenburg nachhaltig bereichert werden. Das Organisationsteam des Festivals wird von unzähligen ebenfalls ehrenamtlich arbeitenden HelferInnen und vielen Oldenburger Kooperationspartner\*innen unterstützt.



Freifeld e. V.  
Am Stadtmuseum 15  
26121 Oldenburg  
Vorstand: Lars Kaempf, Katrin Windheuser  
Registergericht: AG Oldenburg  
Registernummer: VR 201359  
Der Verein ist vom Finanzamt Oldenburg als gemeinnützig aner-  
kannt. Registergericht: AG Oldenburg  
Registernummer: VR 201359  
Der Verein ist vom Finanzamt Oldenburg als gemeinnützig anerkannt.